

[1654]

A

NOTIZEN¹ [ZUM KLEINODIENSTREIT MIT FRANKREICH, VERFASST VON
BEAT II. ZURLAUBEN DEM VERMITTLER UND KOORDINATOR IN DIE-
SER ANGELEGENHEIT]

"[1.] obwolen [die Kleinodien] von mehren theil angesprochen - legen
[sie] nit Jn unsern handen.

1.° die verschreiuung[?]² 2.° ander dess hizigen wider unss selbs
Verglych oder die erlich etwas walten lassen.

[2.] protestieren dass es Niemand zuo unrecht oder syne Rechtmessige
ansprach zuo nachtheil syn solle.

[3.] recompens.

wan er [Oberst Johann Jakob **Rahn?**, von Zürich] allen zedienst dz
gethan hete, zu der ankhunfft advisiren sollen, aber wyl hinder-
rugs dass beschächen: Jtem wye am tag sich solches Zalt machen
will; khan die recompens von denen so darzuo Verwilliget begärt
werden.

[4.] die erscheinung oder abwechslung ist von den andern H obersten
nie geweigert worden, sondern mit guoten willen sich solcher sorg
entladen.

[5.] der hauptlüthen schryben den 7.^{ten} Jener 1653.³

[6.] H [Colonel] Generalen [des Suisses et Grisons Charles de **Schom-
berg**] schryben [an die XIII Orte vom 10. September 1652]⁴

[7.] gegen der Recompens

Jm Julio⁵ 1652: [die Kleinodien in die eidg. Orte] transportiert

[8.] sidthero die Zallungen sich Verstekht dessen man hoch Zeclagen.

[9.] protestieren und Vorbehalten allen costen und schaden so be-
reits erlitten, undt Konftig uffgahn möchte an den Zesuochen [die
Hauptleute Thomas **Werdmüller**, Dietegen **Holzhalb** und Christoph von
Waldkirch gemeint] so ursach herzuo gegeben.

[10.] wir gebend der oberkheit [- im Falle von Stadt und Amt Zug war
dies Ammann und Rat -] Zuobedenkhen wye anstendig die khleinothten
uss Zürich an andere ohrt: ob es uss missthruwen oder andern ursa-
chen?

[11.] sy [die obigen Hauptleute gemeint] söllend unss Zalen und dan
die kleinodien behalten.

[12.] man erpietet sich dess Rechtes Zesyn: umb mehr empfangen:

[13.] die [diesbezüglich in Baden erlassenen]⁶ abscheiden khonnen
den könig [von Frankreich, **Ludwig XIV.**] nit binden:

[14.] 18'000 [lb.?] sind uff dz [16]50ist Jahr erlegt etc.

- [15.] sy sagen, die obersten und hauptlütth geschriben man habe gwalt die khleinothern Zuo verkhauffen.
- [16.] die sach für [die Tagsatzungen der] 13 ohrt Züchen.
- [17.] Jr missthruwen gägen der Oberkheit wye hauptm. [Dietegen] Holzhalb gsyn und dz sy die [Kleinodien] Jn andere hendt treit.
- [18.] ist Jn allen hofen bekhant
- [19.] die gefahr die gegen [die] Eydtgno[schaft] widerfahren
- [20.] hat einer oder der ander wider [die] abscheidt gehandelt: und sich nit khonen verandtworten, ist guot Recht darumb
- [21.] Jr eigen Nutz suochen bescheint sich in Jez erkhauffen.
- [22.] so man Jnen die stukh liesse wäre glychsam syn frafelthat guot geheissen und bestettiget welches Jr Mt. ursach hete zue empfinden ...
- [23.] Entweders Recht, oder Unrecht ist die that etc. Recht kan sy nit syn: ergo: etc.
- [24.] Jn so grosse gfahr gesezt dass alle Ansprach hete mogen Verloren werden. er sich uf Eid lyb und leben gewagt etc.
- [25.] Ob[erst] Raan [=Rahn] soll dess Rechts oder hohen gwalt begären. und dass Jm die khleinothern wider zuo syn henden gestellt. wir aber, Jn das mitel und begärend Jn 3^{ten} handt widrigen fahls." "hauptlütthen betr[effend]"

1) s. auch Zurlaubiana AH 62/7, 8 und AH 126/89

2)

3) s. EA VI 1, 137 Zeile 6-25

4) s. evtl. Zurlaubiana AH 60/39

5) Keller-Escher/Familie Rahn 200 nennt diesbezüglich September 1652.

6) s. dazu insbesondere EA VI 1, Materienregister unter "Kleinodien, verpfändete französische"

AH 127, 101-102

68

1743 Juni 7., Paris

A

SCHREIBEN VON [GARDEOBERST BEAT FRANZ PLAZIDUS] ZURLAUBEN AN [BEAT FIDEL] ZURLAUBEN, "... [LIEUTENANT] DE LA COMPAGNIE GENERALE [GEMEINT DER KOMPAGNIE DES COLONEL GÉNÉRAL DES SUISSES ET GRISONS, LOUIS-AUGUSTE DE BOURBON, PRINCE DE DOMBES] DES GARDES SUISSES A L'ARMÉE DU RHIN"¹, OPPENHEIM

"J'ay Receû hier ta lettre ... les nouvelles que tu me mende me sur-